

Fig. XXIX.  
Einfacher Kimono.

Um diesen Schnitt aufzustellen, benützt man den Blusenschnitt. Man zieht vom linken Rande des Papiers 10 cm entfernt eine Linie, legt das Vorderteil an die Linie an, den Rücken so, daß bei den Halsspitzen 1 cm, beim Armausschnitt 3 cm Zwischenraum entsteht. Der Endpunkt des Vorderteiles wird mit *a*, jener des Rückenteiles mit *b* bezeichnet.

Der Zwischenraum *a — b* wird halbiert und von der Halsspitze durch den Halbierungspunkt wagrecht eine punktierte Linie gezogen. Vom Halsausschnitt wird die Armlänge an der punktierten Linie gemessen und von da je eine Hälfte der Handweite nach rechts und links aufgetragen.

Der Kimono kann, wie die punktierten Linien angeben, nach Wunsch weiter und enger gezeichnet werden.

Fig. XXX.  
Kimono-Schlafrock.

## Maß-Satz:

Halsweite . . . . 32 cm	Rückenlänge . . . . 39 cm
Halslänge . . . . 50 „	Oberweite . . . . 96 „
Armlochtiefe . . . 28 „	Armlänge . . . . 70 „
Seitenlänge . . . . 48 „	Handweite . . . . 22 „
Vordere Länge . . 36 „	

Bei diesem Schnitt wird Vorder- und Rückenteil zugleich gezeichnet.

- Ziehe vom oberen und linken Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- Von *a* nach rechts ein Drittel der halben Halsweite mehr 1 cm — *b*.
- Von *a* nach rechts ein Viertel der Oberweite mehr 1 cm — *c*.  
Ziehe von *c* senkrechte Linien.
- Von *b* nach rechts wird die Armlänge aufgetragen — *d*.
- Von *d* wird eine senkrechte Linie gezogen und an dieser von *d* abwärts die halbe Handweite aufgetragen — *e*.
- Entfällt.
- Das Maß *a — b* läßt man bei *b* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, trägt an der *a*-Linie die Halslänge auf und von da 4 cm nach links — *g*.
- Von *a* 1 cm abwärts — *h*.  
Ziehe von *b — h* eine geschweifte Linie.

*i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 3 — 6 cm nach links, je nach der gewünschten Weite — *i*. Ziehe von *h* durch *i* eine Linie bis an den unteren Rand des Papiers.

× Das Maß *a — b* läßt man bei *b* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet an der *c*-Linie die Seitenteile mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe mehr 3 cm. In der Höhe der Armlochtiefe wird wagrecht eine punktierte Linie gezogen.

*k, l* und *m*. Entfällt.

*n*. Von *g* aufwärts an der *a*-Linie die vordere Länge auftragen und von da 1 cm links — *n*. Von *b — n* wird eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie bis an den unteren Rand des Papiers gezogen.

Von *e* zu × wird der Kimono je nach Wunsch enger oder weiter gezeichnet und die Linie gleich nach abwärts verlängert.

Für das Vorderteil wird × 4 cm nach rechts gestellt und von da das Vorderteil eingezeichnet.

Von *i* wird die rückwärtige Länge, von *g* die vordere und von × die Seitenlänge aufgetragen und der Schlafrock abgerundet.

Der Kimono kann auch über den Kopf angezogen werden, in diesem Falle wird auf der Achsel ein Schlitz gelassen.

Für Raglanärmel wird von der Halsspitze *b* 4 cm rechts und 2 cm links gemessen und der Ärmel eingezeichnet.

## Fig. XXXI.

## Kleidchen für Kinder von 3 bis 5 Jahren.

## Maß-Satz:

Halsweite . . . . 21 cm	Brustbreite . . . . 22 cm
Halslänge . . . . 28 „	Rückenbreite . . . . 20 „
Armlochtiefe . . . 16 „	Rückenlänge 19—55 „
Seitenlänge . . . . 28 „	Oberweite . . . . 58 „
Vordere Länge . . 19 „	

- Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt *a*.

*b*. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.

*c*. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.

*d*. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite — *d*.

*e*. Von *a* nach links die halbe Oberweite — *e*.

Von den Punkten *c, d, e* ziehe senkrechte Linien.

*f*. Von *e* nach rechts das Maß *a — b* mehr 1 cm — *f*.

*g*. Das Maß *a — b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts,

- trägt auf der *e*-Linie die Halslänge auf und von da 3 cm nach links — *g*.
- h*. Von *a* abwärts  $\frac{1}{2}$  cm — *h*. Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 2 cm nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k*. Von *c* abwärts 4 cm und 1 cm nach links — *k*.
- l*. und *m*. Entfallen.
- n*. Von *g* aufwärts an der *e*-Linie die vordere Länge auftragen — *n*. Ziehe von *f* zu *n* eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie.
- o*. *b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 3 cm unter der Linie liegt — *o*. Verbinde *f* — *o*.
- p*. Von *n* abwärts 5 cm und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *e*-Linie gezogen, ebenso von *g* — × und × — *i*. Die Punkte

*o* — *p* — *k* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 1 cm nach links — 9 und

10. 1 cm nach rechts — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie nach abwärts und nach aufwärts bis zur Armrundung gezogen — 11.

Verbinde 9 — 11 und 10 — 11 etwas geschweift. Von *h* abwärts wird die Länge des Kleides aufgetragen und eine wagrechte Linie gezogen. Von der Linie aufwärts wird die Höhe des Faltenansatzes bestimmt und ebenfalls eine wagrechte Linie gezogen.

Von 9 und 10 werden die Linien abwärts verlängert, die auf der wagrechten mit der punktierten Linie zusammentreffen.

Der Stoff kann in Falten genäht werden wie die punktierten Linien zeigen, oder gezogen und mit einem Sattel abschließen, der in der Höhe von *p* gezeichnet wird.

Fig. XXXII.

## Mantel für Kinder von 5 bis 7 Jahren.

## Maß-Satz:

Halsweite . . . . 22 cm	Brustbreite . . . . 22 cm
Halslänge . . . . 28 „	Rückenbreite . . . . 20 „
Armlochtiefe . . . 17 „	Rückenlänge 22 — 40 „
Seitenlänge . . . . 29 „	Oberweite . . . . 60 „
Vordere Länge . . 18 „	

- a*. Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papiers je 10 cm entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b*. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c*. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d*. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite — *d*.
- e*. Von *a* nach links die halbe Oberweite mehr 1 cm — *e*.  
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f*. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 cm — *f*.
- g*. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, trägt abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf und von da 4 cm nach links — *g*.
- h*. Von *a* abwärts  $\frac{1}{2}$  cm — *h*. Verbinde *b* — *h* schwach abwärts geschweift.
- i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge von da 2 — 6 cm nach rechts, je nachdem der Mantel weit sein soll — *i*.  
Von *h* durch *i* wird eine Linie nach abwärts bis an den Rand des Papiers gezogen.
- k*. Von *c* 4 cm abwärts und 1 cm nach links — *k*.
- l*. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 5 cm — *l*.

*m*. Entfällt.

- n*. Von *g* aufwärts an der *e*-Linie die vordere Länge auftragen — *n*.  
Ziehe von *f* zu *n* eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie.

*o*. *b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 3 cm unter der Linie liegt — *o*. Verbinde *f* — *o*.

- p*. Von *n* abwärts 4 cm und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

× Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *e*-Linie gezogen, ebenso von *g* — × und von × — *i*. Die Punkte *o*, *p*, *k*, *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 2 cm nach rechts — 9 und  
10. 2 cm nach links — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie aufwärts bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Von 11 durch 9 und von 11 durch 10 werden Linien bis an den unteren Rand des Papiers gezogen. Von *i*, 9, 10 und *g* wird die Länge nach Wunsch aufgetragen und der Mantel abgerundet.

Von *g* und *n* werden für eine Reihe Knöpfe 5 cm und für zwei Reihen 10 cm nach links aufgetragen.